

Hausordnung*

Genehmigt von der MA 36 nach § 27 Wiener Veranstaltungsgesetz 2020

1. Allgemeines – Geltungsbereich

Diese Hausordnung gilt für alle Veranstaltungen bzw. Raumvermietungen in der Veranstaltungsstätte Musikvereinsplatz 1, 1010 Wien, Wiener Musikverein (nachfolgend „Veranstaltungsstätte“ bzw. MV), und regelt Rechte und Pflichten der teilnehmenden Personen (Besucher, Veranstalter und deren Mitarbeiter oder von diesen beauftragten Personen und Unternehmen). Die Hausordnung wird im Internet (Homepage des MV) veröffentlicht und an allen Eingängen/Zugängen gut sichtbar angeschlagen. An der Veranstaltung teilnehmende Personen haben die Bestimmungen der genehmigten und kundgemachten Hausordnung einzuhalten, widrigenfalls sie sich nicht in der Veranstaltungsstätte aufhalten dürfen.

Diese Hausordnung gilt für die Veranstaltungsstätte während der Dauer der Veranstaltung inklusive Auf- und Abbauezeiten.

- Die genannte Veranstaltungsstätte umfasst alle im Zuge der Veranstaltung verwendeten Gebäude, Räume, Einrichtungen und Freiflächen.
- Gemäß § 27 Abs. 5 Wiener Veranstaltungsgesetz 2020 dürfen sich Personen nicht in der Veranstaltungsstätte aufhalten, die sich nicht an die Bestimmungen dieser genehmigten und kundgemachten Haus- oder Platzordnung halten. Jedes Zuwiderhandeln gegen diese Haus- oder Platzordnung kann mit einem Verweis von der Veranstaltungsstätte geahndet werden. Es wird gemäß § 27 Abs. 6 Wiener Veranstaltungsgesetz 2020 darauf hingewiesen, dass die Missachtung der Wegweisung durch die Überwachungsorgane der Landespolizeidirektion Wien eine Verwaltungsübertretung darstellt. Allfälliges verwaltungs- oder strafrechtlich relevantes Verhalten wird ausnahmslos bei den zuständigen Stellen zur Anzeige gebracht.
- Zusätzlich gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen, welche unter www.musikverein.at abrufbar sind.

2. Zutritt, Verweis

- Der Besuch einer Veranstaltung ist nur mit einer gültigen Eintrittskarte gestattet. In speziellen Situationen kann der Zutritt mit einer Ausweiskontrolle durch die Aufsichtspersonen/den Sicherheitsdienst/das Ordnungspersonal des Veranstalters und/oder Vermieters (im Folgenden auch: befugte Personen) verbunden sein. Die genannten Personen sind berechtigt, vor Eintritt in die Veranstaltungsstätte Bekleidungsstücke, Taschen und mitgeführte Behältnisse etc. der teilnehmenden Personen nach verbotenen oder gefährlichen Gegenständen zu durchsuchen.
- Der Sicherheitsdienst/die Aufsichtspersonen/das Ordnungspersonal/der Veranstalter (im Folgenden: befugte Personen) sind berechtigt, Personen, die den ordnungsgemäßen Verlauf der Veranstaltung stören könnten (dies umfasst auch z.B. die Belästigung anderer Konzertbesucher bzw. ein Sicherheitsrisiko darstellen können (z.B. aufgrund von Alkohol- oder Drogenkonsum, sonstiger Beeinträchtigungen, auffälligen Verhaltens oder des Mitführens von verbotenen oder gefährlichen Gegenständen), trotz gültiger Eintrittskarte unter Ausschluss jeglicher Rückerstattungsansprüche den Zutritt zur Veranstaltungsstätte zu verweigern bzw sie daran zu hindern und des Gebäudes zu verweisen. Dies gilt auch für Personen, die eine Durchsuchung ihrer Bekleidungsstücke, Taschen oder mitgeführten Behältnisse bzw. eine etwaige Ausweiskontrolle verweigern. Die genannten Personen sind berechtigt, derartige Kontrollen auch bei an der Veranstaltung teilnehmenden Personen vorzunehmen, die sich bereits in der Veranstaltungsstätte aufhalten. Die Geltendmachung des Hausrechts bleibt vorbehalten.
- Zu spät kommende Besucher dürfen nach Beginn der Vorstellung den Konzertsaal nicht selbständig betreten. Der Einlass während einer Satzpause ist nicht möglich. Ein Einlass kann allenfalls nur während einer anhaltenden Unterbrechung oder in der Konzertpause - jedenfalls aber nur bei Gewährung durch eine Aufsichtsperson - erfolgen. Dies gilt auch für Plätze in den Parterre- und Balkonlogen sowie für Besucher des Stehplatzes.
- Abhängig von der Art und dem Programm der Veranstaltungen behält sich die Gesellschaft der Musikfreunde in Wien vor, das Zutrittsalter für Besucher für ausgewählte Veranstaltungen altersgerecht festzulegen. Im Übrigen gilt vollinhaltlich das Wiener Jugendschutzgesetz.

- Es darf höchstens nur eine solche Eintrittskartenanzahl aufgelegt werden, die der behördlich genehmigten Teilnehmerhöchstzahl entspricht. Erreicht die Zahl der Veranstaltungsteilnehmer diese Höchstzahl, so ist der Zutritt weiterer Personen in geeigneter Weise zu verhindern.
- Für Rollstuhlfahrer und deren Begleitpersonen sind eigens für sie geeignete Sitzplätze vorgesehen. Karten für diese Sitzplätze müssen beim Kauf bis einen Werktag vor der Veranstaltung als solche verlangt werden. Der Eingang für Rollstuhlfahrer befindet sich beim Haupteingang. Eine Rampe auf der rechten Seite ermöglicht den barrierefreien Zugang.
- Tiere dürfen in den Saal nicht mitgenommen werden. Davon sind Blindenführ- und Partnerhunde für die Begleitung von behinderten Personen ausgenommen, sofern sie angeschnürt und angeleint sind und einen Beißkorb tragen.
- Besucher dürfen nur die für die Zuschauer bestimmten Räume und Flächen betreten. Insbesondere ist während einer Veranstaltung Zuschauern und anderen betriebsfremden Personen der Zutritt zu den in erkennbarer Weise nicht für sie bestimmten Räumen und Flächen (z. B. Bühne, Magazine, Umkleieräume) verboten. Der Bühnenbereich darf dabei vor, während und nach der Veranstaltung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Veranstalters betreten werden.
- Verboten ist die Mitnahme jeder Art von Gegenständen und Substanzen, die eine Gefährdung der in § 18 Abs. 1 Wiener Veranstaltungsgesetz 2020 aufgezählten Schutzinteressen (insbesondere Gefährdung für Leben und Gesundheit von Menschen, Gefährdung der Betriebssicherheit) darstellen können.

Verboten sind insbesondere:

- Glasbehälter, Flaschen, Dosen, Plastikkanister, Hartverpackungen oder sonstige Gegenstände, die aus Glas oder einem anderen zerbrechlichen, splitternden oder besonders harten Material hergestellt sind.
- Laserpointer
- Große bzw. sperrige Gegenstände wie große Taschen, Rucksäcke, ...
- Reisekoffer

- Rassistisches, fremdenfeindliches, nationalsozialistisches, sexistisches oder politisches Propagandamaterial.

Im Zweifelsfall obliegt die Einordnung von Gegenständen als verboten oder erlaubt im Sinne dieser Hausordnung dem Sicherheitsdienst/den Aufsichtspersonen/dem Ordnungspersonal/dem Veranstalter und den Organen der Stadt Wien sowie der Landespolizeidirektion Wien.

- Nach Veranstaltungsende haben alle Besucher die Veranstaltungsstätte schnellst möglich zu verlassen.

3. Garderobe, Speisen und Getränke

- Überkleider (Mäntel, Jacken etc.), Schirme, Stöcke, Gehbehelfe, Kinderwägen, Taschen (mit Ausnahme üblicher Handtaschen), Rucksäcke und sonstige nicht für den Veranstaltungsbesuch notwendige Gegenstände, insbesondere wenn sie sperrig, gefährlich oder gefahrenerhöhend sind oder sein können, sind an den Garderoben abzugeben. Stöcke bzw andere Gehhilfen wie Rollatoren udgl dürfen von gebrechlichen Personen mitgenommen werden, wenn sie unentbehrlich sind. Hüte sind im Saal abzunehmen. Unbeaufsichtigt abgelegte Gegenstände werden entfernt und können nach Konzertende an der Garderobe gegen Entrichtung der Garderobengebühr abgeholt werden. Werden sie nicht abgeholt, werden sie dem Fundbüro übergeben.
- An der Garderobe dürfen nur Kleidungsstücke und andere Gegenstände abgegeben werden, die üblicherweise im Rahmen eines Konzertbesuchs mitgebracht werden. Im Streitfall darüber entscheiden endgültig die Aufsichtspersonen. Tiere dürfen unter keinen Umständen abgegeben werden.
- Speisen und Getränke dürfen nicht in die Veranstaltungsstätte mitgebracht werden, sondern nur an Buffets in der Veranstaltungsstätte erworben werden. Diese dürfen nur in dafür vorgesehenen Räumen und insbesondere keinesfalls in Veranstaltungssälen zu sich genommen werden.
- Von diesem Verbot ausgenommen sind Veranstaltungen, bei denen die Mitnahme von Gläsern, Getränken und Speisen ausdrücklich erlaubt bzw. vorgesehen ist.

4. Verhalten des Publikums

- Jeder Veranstaltungsbesucher hat sich so zu verhalten, dass es zu keiner Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit der Veranstaltungsstätte kommt oder andere Personen nicht gefährdet, geschädigt, behindert oder belästigt werden. Weiters hat er sich so zu verhalten, dass es zu keiner Störung des ordnungsgemäßen Verlaufes der Veranstaltung und keiner Beschädigung oder Beeinträchtigung von Aufbauten, Einrichtungen, Gerätschaften oder jeglichen Gegenständen kommt.
- Das Rauchen sowie das Anzünden von Zigarren, Zigaretten, auch E-Zigaretten, das Dampfen von Tabakerzeugnissen und dergleichen sind im gesamten Haus verboten. Abfälle, Verpackungsmaterialien und leere Behältnisse sind ausschließlich in den in der Veranstaltungsstätte stehenden Abfallbehältern zu entsorgen.
- Die Verwendung von Mobiltelefonen und anderen mobilen elektronischen Geräten (Tablets, Laptops, Foto- und Videokameras, Gameboys etc.) ist betriebsfremden Personen während der Vorstellung (d.h. insbesondere während des laufenden Konzerts, in Satzpausen etc.) untersagt.
- Unbefugte dürfen technische Einrichtungen, wie u.a. Beleuchtungseinrichtungen weder berühren noch bedienen.
- Fluchtwege und Notausgänge sind ausschließlich im Gefahrenfall, ggf. nach den Anweisungen der befugten Personen, zu benutzen.

5. Sicherheit

- Alle Verkehrswege und Ausgänge bis zur Straße sind während einer Veranstaltung von Verstellungen und Lagerungen jeglicher Art freizuhalten.
- Gegenstände, die gefährlich oder gefahren erhöhend sind oder sein können, dürfen nicht in die Veranstaltungsstätte oder den Bereich um die Veranstaltungsstätte gebracht oder dort abgelegt werden.
- Besucher und Teilnehmer sind verpflichtet, persönliche Wahrnehmungen über Gefahren einer befugten Person mitzuteilen.
- Der Veranstalter (Mieter) ist nicht verpflichtet, sicherheitspolizeiliche Maßnahmen zu treffen. Dies insbesondere dann, wenn solche Maßnahmen von sicherheitspolizeilichen Behörden - aufgrund deren eigener Einschätzung der Gefahrenlage und trotz Mitteilung über

mögliche Gefahren durch den Veranstalter oder trotz Ansuchens durch den Veranstalter - nicht gesetzt werden.

6. Durchsetzung von Vorschriften und der Hausordnung

- Den Hinweis-, Gebots- und Verbotsschildern im Haus und sonstigen Verlautbarungen ist genauestens und unverzüglich Folge zu leisten. Ebenso ist, insbesondere im Brand- und Gefahrenfall, Anweisungen von befugten Personen wie auch von Überwachungsorganen von Magistrat, Polizei (und anderen Behörden), Feuerwehr und Rettung sofort zu entsprechen. Befugte Personen sind als solche ausgewiesen (beispielsweise Logo des Musikvereins an der Dienstkleidung, oder Dienstabzeichen oder Armbinden). Sie sind berechtigt, die Einhaltung der Hausordnung durch die Besucher zu überprüfen, einen Ausweis zu verlangen und die zu ihrer Durchsetzung erforderlichen Anweisungen zu erteilen. Sie sind weiters berechtigt, bei Nichteinhaltung der Hausordnung und bei Nichteinhaltung ihrer Anordnungen durch Besucher das Hausrecht auszuüben und/oder die Unterstützung der behördlichen Überwachungsorgane in Anspruch zu nehmen.
- Bei Verstößen gegen Anweisungen befugter Personen ist die betreffende Person aus der Veranstaltungsstätte zu verweisen und bei wiederholten Verstößen gegen die Hausordnung ein generelles Hausverbot zu erteilen. Ein Ersatz gelöster Eintrittskarten oder von Abonnements findet nicht statt.
- Die Nichtbefolgung einer behördlichen Wegweisung ist gemäß § 43 Wiener Veranstaltungsgesetz 2020 strafbar.
- Erlässt der Mieter (Veranstalter) eine eigene Hausordnung, so muss diese sich jedenfalls an diese HausO des MV halten und ist vor ihrer Veröffentlichung bzw Genehmigungseinreichung an die Behörde mit dem MV abzustimmen. Die Hausordnung des MV ist jedenfalls auf die Vertragspartner des Mieters (Veranstalters) vertraglich zu überbinden. Daher sind jegliche Verhaltensanweisungen seitens des MV während der Mietdauer (Veranstaltung) für alle vor Ort Anwesenden rechtsverbindlich und sind unverzüglich zu befolgen. Insbesondere ist sicherzustellen, dass der Veranstalter Anweisungen, die er vom Betreiber erhält, unverzüglich an seine Vertragspartner (Teilnehmer) weitergibt.

7. Angaben über die Räumlichkeiten

- Die regelmäßige Reinigung der Veranstaltungsräume erfolgt spätestens 2 Stunden vor Vorstellungsbeginn.
- Vor Einlass der Besucher müssen die vorgeschriebene Notbeleuchtung und ein ausreichender Teil der Hauptbeleuchtung sowie die Notstromakku für die Zusatzbeleuchtung in Betrieb gesetzt sein. Die Beleuchtung, einschließlich der Not- und Zusatzbeleuchtung, darf erst außer Betrieb gesetzt werden, wenn die Zuschauer das Haus verlassen haben.

8. Brand und sonstige Gefahrenfälle

- Es ist sicherzustellen, dass bei einer Gefahr rechtzeitig die Aufforderung an die Besucher zum ruhigen und geordneten Verlassen des Saales ergeht. Überdies soll bei Gefahr ein Evakuierungssignal ertönen. Die Blaulichtorganisationen (Feuerwehr 122, Polizei 133, Rettung 144) sind unverzüglich zu informieren bzw zu alarmieren.
- In einem solchen Fall haben die Mitarbeiter des Vermieters bzw Veranstalters alle Ausgänge zu öffnen und die Besucher zu möglichst ruhigem, geordnetem und schnellem Verlassen des Hauses bei Benützung sämtlicher Ausgänge aufzufordern und anzuleiten sowie im Bedarfsfall Gänge und Stiegen zu lüften.
- Bei einer Evakuierung des Hauses werden zu diesem Zeitpunkt keine Garderobenstücke zurückgegeben.
- Die Letztentscheidung über krisenrelevante Maßnahmen wie Räumung, Evakuierung, Abbruch etc. kommt im Zweifel im Rahmen allfälliger behördlicher Anordnungen und des angewendeten Standes der Technik immer der Gesellschaft der Musikfreunde (Vermieter) zu, die, sofern möglich, das Einvernehmen mit dem Veranstalter herstellt. Seitens des Vermieters (Gesellschaft der Musikfreunde) verantwortliche Ansprechpersonen sind grundsätzlich der Direktionsdienst und der Oberbilleteur.
- Dem MV steht es frei, in Abstimmung mit den zuständigen Behörden allgemein oder situationsbedingt eine Einsatzleitung oder einen Krisenstab einzurichten, wobei der Mieter (Veranstalter) entsprechend eingebunden wird. In solchen Gremien kommt dem Betreiber - abgesehen von den Behördenvertretern - der Vorsitz und das Letztentscheidungsrecht zu.

- Vorstehende Regelungen gelten auch im Falle mehrerer zeitgleich stattfindenden Veranstaltungen (Vermietungen).

9. Aufgaben und Verhalten der Mitarbeiter des Veranstalters

- Alle Teilnehmer müssen mit der Hausordnung vertraut sein.
- Die für den Verkehr mit den Besuchern bestimmten Mitarbeiter haben Dienstkleidung (beispielsweise Logo des Musikvereins an der Dienstkleidung, oder Dienstabzeichen oder Armbinden) zu tragen. Sie müssen sich gegenüber den Besuchern höflich benehmen, allen vorkommenden Anständen entgegentreten und bei Streitigkeiten vermittelnd einwirken.
- Alle Mitarbeiter sind verpflichtet, durch tatkräftiges und zielbewusstes Eingreifen für eine geordnete Entleerung der Säle Sorge zu tragen. Der letzte Mitarbeiter darf sich erst entfernen, wenn kein Besucher mehr im Haus anwesend ist. Mitarbeiter des Veranstalters sind nach angemessener Zeit nach Schluss der Veranstaltung berechtigt, betriebsfremde Personen aufzufordern, das Haus zu verlassen.
- Den von den behördlichen Überwachungsorganen in Ausübung ihres Dienstes getroffenen Anordnungen ist unbedingt Folge zu leisten. Die von den behördlichen Überwachungsorganen an die Mitarbeiter gerichteten Fragen, die den Betrieb betreffen, sind wahrheitsgemäß zu beantworten. Diesen Überwachungsorganen ist für dienstliche Zwecke auch die Benützung eines Telefones zu gestatten.
- Beschwerden der Besucher über den Betrieb, wahrgenommene Gebrechen und Schäden haben die Mitarbeiter der Intendanz zur Kenntnis zu bringen.
- Von den Mitarbeitern gefundene oder ihnen als Funde übergebene Gegenstände sind an der Garderobe bzw. nach Schluss der Veranstaltung beim Fundbüro abzugeben. Bei der nach Schluss der Veranstaltungen vorzunehmenden Durchsuchung des Betriebes ist insbesondere auf verlorene oder zurückgelassene Gegenstände zu achten.

10. Ausstattung

- Der behördlich genehmigte Fassungsraum darf nicht überschritten werden.

- Der Aufenthalt auf Bühnen ist den dort Beschäftigten nur so lange gestattet, als dies unbedingt notwendig ist.
- Teppiche, Bodenbespannungen, Spiegel und Bilder sind unverrückbar zu befestigen.
- Sämtliche Ausgangstüren und Tore sind vom Einlass der Besucher bis nach Entleerung der Räume in Fluchtrichtung unversperrt zu halten. Unmittelbar vor Schluss der Veranstaltung sind die Zuschauerraumtüren zu öffnen.
- Wenn im Hause gewerbliche Arbeiten vorgenommen werden, ist für eine angemessene Überwachung Sorge zu tragen.
- Das Hantieren mit offenem Feuer ist im gesamten Veranstaltungsgebäude untersagt. Petroleum, Spiritus und andere leicht brennbare Flüssigkeiten sowie feuergefährliche Gegenstände dürfen weder verwahrt noch verwendet werden. Ausnahmen gelten nur hinsichtlich Arzt- und Schminkräumen. Dabei ist der Stand der Technik einzuhalten, wie insbesondere die OIB-Richtlinie 2.1.
- Auf Bühnen und Podien, in Umkleideräumen sowie in allen den Besuchern zugänglichen Räumen müssen die Einrichtungsgegenstände (Möbel, Vorhänge usw.) entsprechend schwer entflammbar bzw. flammensicher imprägniert sein. Szenische Behelfe (Dekorationen, Vorhänge, Versatzstücke, usw.) und zur Ausschmückung von Räumen verwendete Materialien (Blumendekorationen, Girlanden, wachsgetränkte Blumen usw.) dürfen mit Ausnahme von Möbeln, Requisiten, Teppichen sowie Fenster- und Türvorhängen nur aus nicht brennbaren oder schwer entflammbar gemachten (flammensicher imprägnierten) Stoffen bestehen. Dabei sind die Bestimmungen über die „Einrichtungen zur Brandbekämpfung“ der Veranstaltungsstättenrichtlinie der MA 36 umzusetzen.
- Während der Dauer einer Veranstaltung im Großen Saal muss ab einer Belegung von mehr als 500 Besuchern die Anwesenheit mindestens eines Inspektionsarztes (iSd § 30 Abs 5 Wiener Veranstaltungsgesetz 2020) gewährleistet sein. Die für eine ausreichende Erste-Hilfe-Versorgung der Veranstaltungsteilnehmer erforderliche medizinische Ausstattung ist jedenfalls sicherzustellen.

- Die für eine ausreichende Erste-Hilfe-Versorgung der Veranstaltungsteilnehmer erforderliche medizinische Ausstattung ist jedenfalls sichergestellt.
- Für die Erste-Hilfe-Leistung muss eine medizinische Grundausstattung in gutem und hygienisch einwandfreiem Zustand bereitgehalten werden. Diese medizinische Grundausstattung muss mindestens einen Verbandskasten Type 2 gemäß ÖNORM Z 1020 oder eine gleichwertige Ausstattung umfassen.
- Für Amtshandlungen der behördlichen Aufsichtsorgane und für Zwecke der ärztlichen Hilfe sind eigene Räume (Inspektionszimmer) vorhanden.

Die Intendanz

GENEHMIGUNG:

Eignungsfeststellung auf Grund des Wiener Theatergesetzes i. d.

Fassung von 1930

Nr.: MA38-2863/46, ausgestellt am 21.11.1946, und Folgebescheide.

ANGABE DER ERREICHBARKEIT DES VERANSTALTERS BZW. DER VERANSTALTERIN ODER DEREN BEAUFTRAGTEN WÄHREND DER VERANSTALTUNG:

Veranstalter/in: Telefonnummer:

Portier: +43 1 505 86 81-35

Oberbilleteur: +43 1 505 86 81-554

Unterschiedlich (Diensthabende) Verantwortliche

Dr. Stephan Pauly: +43 1 505 86 81-20

Mag. Renate Futterknecht: +43 1 505 86 81-528

Benedikt Müller: +43 1 505 86 81-128

Klaus Krenn: +43 1 505 86 81-23

Alessandra Dämon: +43 1 505 86 81-21

Andrea Wolowiec: +43 1 505 86 81-519

Martina Montanari: +43 1 505 86 81-189

Karin Frey: +43 1 505 86 81-527

Anna Doogue: +43 1 505 86 81-126

House Rules

Approved by MA 36 according to § 27 Vienna Event Act 2020

1. General - Scope of application

These House Rules shall apply to all events or room rentals at the venue Musikvereinsplatz 1, 1010 Vienna, Wiener Musikverein (hereinafter referred to as "Event Venue" or MV) and shall govern the rights and obligations of the participating persons (visitors, event organizers and their employees or persons and companies commissioned by them). The house rules shall be published on the Internet (homepage of the organizer) and posted prominently at all entrances/entrances. Persons participating in the event shall comply with the provisions of the approved and announced house rules, otherwise they shall not be allowed to stay in the venue.

These house rules apply to the event location for the duration of the event, including set-up and dismantling times.

- The said event location includes all buildings, rooms, facilities and open spaces used in the course of the event.
- Pursuant to Section 27 (5) of the Vienna Events Act 2020, persons who do not comply with the provisions of these approved and publicized house or place rules may not be present in the venue. Any violation of these house or place rules may be punished by expulsion from the venue. Pursuant to Section 27 (6) of the Vienna Events Act 2020, it is pointed out that failure to comply with the expulsion order issued by the surveillance bodies of the Vienna Provincial Police Directorate constitutes an administrative offense. Any conduct relevant under administrative or criminal law will be reported to the competent authorities without exception.
- In addition, our General Terms and Conditions apply, which are available at www.musikverein.at.

2. Admission, expulsion

- Admission to an event is only permitted with a valid admission ticket. In special situations, admission may be subject to an ID check by the organizer's and/or lessor's supervisors/security service/ordering personnel (hereinafter also: authorized persons). The aforementioned persons are

authorized to search items of clothing, bags and carried containers etc. of the participating persons for prohibited or dangerous items before entering the venue.

- The security service/the supervisors/the security staff/the organizer (hereinafter: authorized persons) are entitled to exclude persons who could disrupt the orderly course of the event (this also includes, for example, the harassment of other concertgoers or who could pose a security risk (e.g. due to alcohol or drug consumption, other impairments, conspicuous behavior or the carrying of prohibited or dangerous objects), despite having a valid ticket, to refuse entry to the venue or to prevent them from doing so and to expel them from the building, to the exclusion of any refund claims. This also applies to persons who refuse a search of their clothing, bags or containers carried along or a possible ID check. The aforementioned persons are also entitled to carry out such checks on persons participating in the event who are already in the venue. The right to assert domiciliary rights is reserved.
- Late arriving visitors are not allowed to enter the concert hall independently after the beginning of the performance. Admission during a break in the performance is not possible. Admission is only possible during a prolonged interruption or during the concert break - in any case only if a supervisor is present. This also applies to seats in the parterre and balcony boxes as well as to standing room visitors.
- Depending on the type and program of the events, the Gesellschaft der Musikfreunde in Wien reserves the right to determine the age of admission for visitors to selected events in an age-appropriate manner. In all other respects, the Vienna Youth Protection Act applies in full.
- No more than the maximum number of tickets corresponding to the officially approved maximum number of participants may be issued. If the number of event participants reaches this maximum number, the admission of further persons must be prevented in a suitable manner.
- Seating suitable for wheelchair users and their companions is provided. Tickets for these seats must be requested as such when purchased up to

one working day before the event. The entrance for wheelchair users is located at the main entrance. A ramp on the right side provides barrier-free access.

- Animals are not allowed in the hall. This excludes guide dogs and partner dogs for accompanying disabled persons, provided they are harnessed and leashed and wear a muzzle.
- Visitors may only enter rooms and areas intended for spectators. In particular, during an event, spectators and other persons from outside the company are not permitted to enter rooms and areas that are clearly not intended for them (e.g. stage, magazines, changing rooms). The stage area may only be entered before, during and after the event with the express permission of the organizer.
- It is forbidden to bring any kind of objects and substances that may pose a risk to the protective interests listed in Section 18 (1) of the Vienna Events Act 2020 (in particular, a risk to the life and health of people, a risk to operational safety).

Specifically prohibited are:

- Glass containers, bottles, cans, plastic canisters, hard packaging or other items made of glass or any other fragile, shattering or particularly hard material.
- Laser pointers
- Large or bulky items such as large bags, backpacks, ...
- Suitcases
- Racist, xenophobic, Nazi, sexist or political propaganda material.

In case of doubt, the classification of items as prohibited or permitted in the sense of these house rules is incumbent upon the security service/the supervisors/the security staff/the organizer and the organs of the City of Vienna as well as the Vienna Provincial Police Directorate.

- After the end of the event, all visitors must leave the venue as quickly as possible.

3. Wardrobe, food and beverages

- Overtrousers (coats, jackets, etc.), umbrellas, canes, walking aids, baby carriages, bags (except for normal handbags), backpacks and other items that are not necessary for the event, especially if they are or could be bulky or dangerous, must be left at the checkrooms. Canes or other walking aids such as rollators etc. may be taken by infirm persons if they are indispensable. Hats are to be removed in the hall. Items left unattended will be removed and can be collected from the checkroom at the end of the concert upon payment of the checkroom fee. If they are not collected, they will be handed over to the lost and found office.
- Only items of clothing and other items that are normally brought along as part of a concert visit may be handed in at the checkroom. In case of dispute, the supervisors will make the final decision. Animals may not be handed in under any circumstances.
- Food and beverages may not be brought into the event venue but may only be purchased at buffets in the event venue. These may only be consumed in rooms provided for this purpose and under no circumstances in event halls.
- Events at which the taking of glasses, drinks and food is expressly permitted or provided for are exempt from this prohibition.

4. Behavior of the audience

- Every visitor to the event must behave in such a way that the traffic safety of the event location is not impaired and that other persons are not endangered, damaged, obstructed or harassed. Furthermore, he/she must behave in such a way that there is no disruption of the orderly course of the event and no damage to or impairment of structures, facilities, equipment or any other objects.
- Smoking as well as lighting cigars, cigarettes, including e-cigarettes, vaporizing tobacco products and the like are prohibited in the entire house. Waste, packaging materials and empty containers are to be disposed of exclusively in the waste containers located in the venue.
- The use of cell phones and other mobile electronic devices (tablets, laptops, photo and video cameras, gameboys, etc.) is prohibited for non-

operating persons during the performance (i.e. in particular during the ongoing concert, during breaks in the set, etc.).

- Unauthorized persons are not permitted to touch or operate technical equipment, including lighting equipment.
- Escape routes and emergency exits are to be used exclusively in the event of danger, if necessary in accordance with the instructions of authorized persons.

5. Safety

- All traffic routes and exits leading to the street are to be kept free of misalignments and storage of any kind during an event.
- Objects that are or may be dangerous or increase the risk may not be brought into or deposited in the venue or the area around the venue.
- Visitors and participants are obliged to report personal perceptions of danger to an authorized person.
- The organizer (lessee) is not obligated to take security police measures. This applies in particular if such measures are not taken by the security police authorities - based on their own assessment of the danger situation and despite notification of possible dangers by the organizer or despite a request by the organizer.

6. Enforcement of regulations and the house rules

- The information, instruction and prohibition signs in the building and other announcements are to be followed exactly and immediately. Likewise, especially in the event of fire or danger, instructions from authorized persons as well as from supervisory bodies of the Municipality, police (and other authorities), fire department and ambulance must be complied with immediately. Authorized persons are identified as such (for example, the logo of the music association on their uniforms, or badges or armbands). They are authorized to check visitors' compliance with the house rules, to request identification and to issue instructions necessary for their enforcement. Furthermore, they are entitled to exercise domiciliary rights in the event of non-compliance

with the house rules and in the event of non-compliance with their instructions by visitors and/or to call upon the support of the official supervisory bodies.

- In the event of violations of instructions by authorized persons, the person in question is to be expelled from the venue and, in the event of repeated violations of the house rules, a general ban from the premises is to be issued. There will be no replacement of purchased tickets or subscriptions.
- Failure to comply with an official expulsion is punishable under § 43 Vienna Event Act 2020.
- If the tenant (organizer) issues its own house rules, these shall in any case comply with these house rules of the organizer and shall be agreed with the organizer before they are published or submitted to the authorities for approval. The house rules of the organizer shall be contractually binding on the contractual partners of the tenant (organizer). Therefore, any instructions on the part of the organizer on how to behave during the rental period (event) shall be legally binding for all those present on site and shall be complied with immediately. In particular, it shall be ensured that the organizer passes on instructions received from the operator to his contractual partners (participants) without delay.

7. Information about the premises

- Regular cleaning of the event premises shall take place no later than 2 hours before the start of the performance.
- Before admission of the audience, the prescribed emergency lighting and a sufficient part of the main lighting as well as the emergency batteries for the additional lighting must be put into operation. The lighting, including the emergency and auxiliary lighting, may not be put out of operation until the audience has left the building.

8. Fire and other cases of danger

- It must be ensured that in the event of danger, a call is issued in good time for visitors to leave the hall in a calm and orderly manner. In

addition, an evacuation signal should be sounded in the event of danger. The emergency services (fire department 122, police 133, ambulance 144) are to be informed or alerted immediately.

- In such a case, the employees of the landlord or organizer shall open all exits and request and instruct the visitors to leave the building as calmly, orderly and quickly as possible using all exits and, if necessary, to ventilate corridors and staircases.
- In the event of an evacuation of the building, no checkroom items will be returned at this time.
- In case of doubt, the final decision on crisis-relevant measures such as evacuation, demolition, etc. is always made by the Gesellschaft der Musikfreunde (landlord) within the framework of any official orders and the state of the art applied, who will, if possible, reach agreement with the event organizer. The contact persons responsible on the part of the lessor (Gesellschaft der Musikfreunde) are, in principle, the management service and the head conductor.
- The organizer is free to set up an emergency management or crisis team in coordination with the responsible authorities, either in general or depending on the situation, with the tenant (organizer) being involved accordingly. In such committees, the operator - apart from the representatives of the authorities - shall have the chair and the final decision-making right.
- The above regulations also apply in the event of several events (rentals) taking place at the same time.

9. Duties and conduct of the employees of the organizer.

- All participants must be familiar with the house rules.
- The employees designated to deal with the visitors must wear official clothing (for example, the logo of the music association on the official clothing, or official badges or armbands). They must behave courteously towards the visitors, deal with all occurring disputes and act as mediators

in case of disputes.

- All employees are obliged to ensure that the halls are emptied in an orderly manner through energetic and purposeful intervention. The last employee may only leave when there are no more visitors in the building. After an appropriate period following the end of the event, employees of the organizer are entitled to ask persons from outside the company to leave the premises.
- The orders issued by the official supervisory bodies in the course of their duties must be complied with without fail. The questions addressed to the employees by the official supervisory bodies concerning the company must be answered truthfully. These supervisory bodies shall also be permitted to use a telephone for official purposes.
- Complaints by visitors about the operation, perceived ailments and damage shall be brought to the attention of the management.
- Objects found by employees or handed over to them as lost and found must be handed in at the checkroom or at the lost and found office after the end of the event. During the search of the premises after the end of the event, particular attention must be paid to lost or abandoned items.

10. Equipment

- The officially approved capacity space may not be exceeded.
- Employees shall be permitted to remain on stages only as long as necessary.
- Carpets, floor coverings, mirrors and pictures shall be fixed in an immovable manner.
- All exit doors and gates are to be kept unlocked in the direction of escape from the time visitors are admitted until the rooms have been emptied. Auditorium doors are to be opened immediately prior to the conclusion of the event.

- If commercial work is being done on the premises, adequate supervision shall be provided.
- Handling open flames is prohibited throughout the event building. Petroleum, methylated spirits, and other highly flammable liquids, as well as flammable items, may not be stored or used. Exceptions apply only regarding medical and make-up rooms. The state of the art must be observed, in particular OIB Guideline 2.1.
- On stages and podiums, in dressing rooms and in all rooms accessible to visitors, furnishings (furniture, curtains, etc.) must be appropriately flame-retardant or flameproof impregnated. Scenic aids (decorations, curtains, set pieces, etc.) and materials used to decorate rooms (floral decorations, garlands, wax-impregnated flowers, etc.), except for furniture, props, carpets, and window and door curtains, may only be made of non-combustible or flame-retardant (flame-retardant impregnated) materials. In this context, the provisions on "fire-fighting equipment" of the Event Venue Guideline of MA 36 must be implemented.
- For the duration of an event in the Great Hall, the presence of at least one inspection doctor (as defined in Section 30 (5) of the Vienna Events Act 2020) must be ensured for an occupancy of more than 500 visitors. The medical equipment required to provide adequate first aid to event participants must be ensured in any case.
- The medical equipment required for adequate first aid care for event participants is ensured in any case.
- Basic medical equipment in good and hygienic condition must be kept available for the provision of first aid. This basic medical equipment must include at least one first-aid kit type 2 in accordance with ÖNORM Z 1020 or equivalent equipment.
- Separate rooms (inspection rooms) are available for official acts of the official supervisory bodies and for purposes of medical assistance.

The English version hereof is a mere translation and in the event of any dispute, the German document shall be deemed authoritative; this does not give rise to any changes in respect of applicable law and the jurisdiction and venue clause.

APPROVAL:

Determination of suitability on the basis of the Vienna Theater Act as amended in 1930.

No.: MA38-2863/46, issued on 21.11.1946, and subsequent notices.

INDICATION OF THE ORGANIZER'S OR ORGANIZER'S REPRESENTATIVE'S AVAILABILITY DURING THE EVENT:

Organizer:	Telephone number:
Doorman:	+43 1 505 86 81-35
Head of ushers:	+43 1 505 86 81-554

Different (on duty) responsible persons

Dr. Stephan Pauly:	+43 1 505 86 81-20
Mag. Renate Futterknecht:	+43 1 505 86 81-528
Benedikt Müller:	+43 1 505 86 81-128
Klaus Krenn:	+43 1 505 86 81-23
Alessandra Dämon:	+43 1 505 86 81-21
Andrea Wolowiec:	+43 1 505 86 81-519
Martina Montanari:	+43 1 505 86 81-189
Karin Frey:	+43 1 505 86 81-527
Anna Doogue:	+43 1 505 86 81-126